Lied "Die Donau fließt" - Migration und Musik

Die Donau fließt



- 1 Die Donau fließt und wiederfließt wohl Tag und Nacht zum Meer, ein' Well' die andre weiterzieht und keine siehst du mehr.
- 2 All' Frühjahr' kehren d'Schwalben z'ruck, der Storch kommt wieder her, doch die gen Ungarn 'zogen sind, die kommen nimmermehr.
- 3 Das Ungarland ist's reichste Land, dort wächst viel Wein und Treid; so hat's in Günzburg man verkünd't, die Schiff' steh'n schon bereit.
- 4 Dort geit' viel Vieh und Fisch und G'flug und taglang ist die Weid'. Wer jetzo zieht ins Ungarland, dem blüht die gold'ne Zeit.
- 5. Mein Schatz hat auch sein Glück probiert, doch nicht zum Zeitvertreib, und eh der Holder 's drittmal blüht, so hol' ich dich zum Weib!
- 6. Und sieben sieben lange Jahr', die sind jetzt nun hinab; ich wollt', ich wär' bei meinem Schatz, doch niemand weiß sein Grab.

Arbeitsanregungen:

- a) Musiziert das Lied in der Klasse.
- b) Untersuche im Detail, welche Haltung der Liedtext zum Thema Auswanderung einnimmt.
- c) Perspektivwechsel: Recherchiere im Internet den Liedtext von Franz Josef Degenhardts Ballade "Tonio Schavio" von 1966. Ordne die erzählte Geschichte in den Prozess der Arbeitsimmigration in die Bundesrepublik seit den 1950er Jahren ein (Stichwort "Gastarbeiter").
- d) Hintergrund: Informiere dich über den Liedermacher Franz-Josef Degenhardt und über die deutsche Liedermacherszene der 60er und 70er Jahre.
- e) Aktualisierung: Schreibe einen Songtext zu einem aktuellen Ereignis bzw. zu einer aktuellen Kontroverse aus dem Bereich Ein- bzw. Auswanderung.
- f) In vielen Epochen nehmen Liedtexte auf das Thema Wanderung / Migration Bezug. Erarbeitet hierzu 4 bis 5 selbst ausgewählte Einzelthemen in arbeitsteiliger Gruppenarbeit und präsentiert diese der Klasse.